

# CHRONIK

## SCHACHKLUB SPARKASSE TERNITZ

### SCHACH hat in Ternitz Tradition

Ein Jahr nach Ende des ersten Weltkriegs, 1919, in einer Zeit, wo Unzufriedenheit unter den Arbeitern herrscht und die wirtschaftliche Lage nicht viel zu bieten hat, ist die Geburtsstunde des Arbeiterschachklubs Ternitz.

Schon von Beginn an nehmen die Spieler große Mühen auf sich, sind zu Turnieren unterwegs und dies erfolgreich. **Bereits 1924 stellen die Ternitzer den ersten Landesmeister, Friedrich Savio**, der seinen Titel bis zum Jahre 1926 erfolgreich verteidigen konnte.

Ein Einschnitt ereignet sich in den kommenden Kriegsjahren, der Betrieb der Sektion wird eingestellt. Doch schon 1946 organisieren sich die Schachspieler erneut. 26 Mitglieder frönen dem Sport, Obmann zu dieser Zeit ist Viktor Owesny.

1951 erfolgt erneut ein Tief, mehrere Mitglieder verabschieden sich aus dem Vereinsleben, für kurze Zeit ist kein Betrieb möglich. Drei Jahre später scheint alles vergessen – die Schachfreunde der Pottschacher Siedlung III werden in die Ternitzer Sektion aufgenommen. Spielabende werden im Gasthaus Ehrenberger in Dunkelstein abgehalten, bis 1958 – dann wird es möglich, Klubabende im neugebauten Volksheim zu veranstalten. In der Hauptschule wird der Schachunterricht eingeführt, der zu Beginn von 29 Buben und 12 Mädchen besucht wird. Nach einem Jahr wird er eingestellt – zu wenig lehrreich, wie viele denken.

**1959 ist Franz Stoppel bereits vierfacher niederösterreichischer Meister**, der auch bei Schoeller-Bleckmann immer wieder Wettkämpfe unter den Mitarbeitern organisiert. Er gewinnt auch die Stadtmeisterschaft, unter deren Teilnehmern auch Schachschriftsteller Hans Müller aus Wien mit dabei ist, der in einer Simultanpartie gegen 23 Spieler antritt.

1970 wird die Landesmeisterschaft zum Gedenken an den verstorbenen Friedrich Savio in Ternitz abgehalten. **1979 folgt ein internationales Turnier in der Stadthalle**. Insgesamt 87 Spieler nehmen am 1. Hans Czettel-Gedenkturnier 1985 in Ternitz teil.



INTERNATIONALES  
SCHACHTURNIER  
26. 5. - 2. 6. 1979 · TERNITZ

**1979 und 1985 profilierte sich Michael Hackenberg als nÖ. Landesmeister.**



**Die Landesligamannschaft holt in den Jahren 1982 und 1983 den Landesligatitel nach Ternitz und stieg 1984 in die Regionalliga Ost (nunmehr Bundesliga Ost) auf, wo zwei Saisonen gespielt wird.**

Landesligamannschaft in den 1970er Jahren.

**2005 gewinnt der Verein das NÖ-Cup-Finale in Litschau.**

Anfang Oktober 2005 kann dank der Unterstützung durch die Stadtgemeinde und die Sparkasse Neunkirchen-Ternitz-Gloggnitz ein Schachzentrum im Volksheim eingerichtet werden. Der Schachklub trennt sich vom Bildungsverein als Sektion und nennt sich fortan „Schachklub Sparkasse Ternitz“.

Eine Jugendmannschaft ist zu dieser Zeit in der 2. Klasse NÖ Süd vertreten. 2007 wird eine Kooperation mit dem Schachklub Pottschach zur „Spielgemeinschaft Schwarzatal“ eingegangen.

Im Jahre 2007 wählen die Vereinsmitglieder AD Gerhard Mursteiner zum neuen Obmann, der seit dem die Geschicke des Vereines leitet.



Obmann  
Gerhard Mursteiner

Zur Verstärkung der Landesligamannschaft holt sich der Verein im Jahr 2008, erstmals in seiner Geschichte, einen **FIDE-Meister** (Ehrentitel verliehen vom Weltschachbund FIDE) aus Ungarn – Attila Csonka, der bis zum Jahre 2014 das Team bereichert. Von 2009 bis 2014 verstärkt **Internationaler Meister Georg Danner aus Hartberg**, unter österr. Top 20, die Landesligamannschaft auf Brett 1.

**Im Jahre 2013 haben es die Ternitzer Schachspieler geschafft, die NÖ-Schachlandesliga neuerlich zu gewinnen.**



Meistermannschaft Landesliga 2013  
v.l.n.r. Alfred Savio, Jun., Ing. Günter Ungersböck, Gerhard Degen,  
IM Georg Danner, Christopher Schwarhofer, Mag. Karl-Heinz Braun,  
Obmann Gerhard Mursteiner und Andy Matevosyan.

**Der Verein steigt nach 30 Jahren als Landesmeister somit in die Bundesliga OST** auf. Diese sportliche Herausforderung nahmen die Ternitzer Schachspieler gerne an. Jedoch stieg man bereits nach nur einem Jahr wieder aus der Bundesliga ab.

Aus finanziellen Gründen nimmt der Verein seit dem Jahre 2014 nur mehr mit einer Mannschaft an der Meisterschaft in der Industrieviertelliga und mit einem weiteren Team an der Meisterschaft in der 1. Klasse teil.

Seit dem Jahre 2016 veranstaltet der Schachklub Sparkasse Ternitz gemeinsam mit dem Schachklub Gloggnitz ein **Internationales Schachturnier unter dem Titel „Schwarzatal-Open“**, das Ende August im Hotel Loibl, in Gloggnitz, stattfindet.

## **Eckdaten:**

Vereinsanschrift:	2630 Ternitz, Franz Dinhobl Straße 2 (Herrenhaus)
Klubabende:	jeden Freitag ab 17:30 Uhr
Präsident:	Dr. Ullrich Wedl
Obmann:	Reg. Rat Gerhard Mursteiner
Gründungsjahr;	1919
Mitglieder:	20, davon 1 Jugendllicher

## **Besondere Erfolge (Einzel):**

NÖ. Landesmeister:	1924, 1925, 1926	Friedrich Savio
	1955, 1956, 1957, 1959	Franz Stoppel
	1979, 1985	Michael Hackenberg
NÖ. Jugendlandesmeister	1959	Alfred Savio
Österr. Seniorenstaatsmeister	2007	Dr. Wolfgang Weinwurm

## **Besondere Erfolge (Mannschaft):**

NÖ. Landesmeister:	1982, 1983, 2013
Teilnahme Regionalliga Ost:	1983 bis 1985 und 2013/2014
NÖ, Cupsieger	2005

## **Vereinsvorsitzende in chronologischer Reihenfolge:**

Viktor Owesny, Arthur Steiner, Otto Aschenbrenner, Dipl. Ing. Josef Wirth, Viktor Owesny, Ing. Hans Wurzel, Otto Kollroß, Mag. Karl-Heinz Braun, Hans Schandl, Gerhard Mursteiner (seit 2007)